

1 | 2026

Februar | März | April

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinden Dreißigacker und Meiningen mit Helba, Wellershausen und Untermaßfeld



www.kim-net.de/evangelisch-lutherische-gemeinde/start/



Weltgebetstag 2026	8
So feiern wir die Heilige Woche	15
Vorstellung der Ausschüsse	23

Inhalt

Inhalt

- 3 Geleitwort
- 4 Gruppen | Kreise | Chöre
- 5–6 Kirche mit Kindern
- 7–8 Einladung
- 9 Fastenaktion
- 10–12 Musik – Welt – Kirche
- 13 Ökumene
- 14–20 Gottesdienst
- 21 Rückblick: Lebendiger Advent
- 22–23 Aus dem Gemeindekirchenrat
- 24–25 Kirchengemeinde Dreißigacker
- 26 Aus dem Evangelischen Gymnasium
- 27 Satire: Stadtkirchensanierung
- 28 Kolumne: Die Kirchenfledermaus
- 29 Freud und Leid
- 30 Kontakt
- 31 Adressen | Impressum

Gemeindepbüro

Das Gemeindepbüro ist von Montag bis Donnerstag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15 Uhr geöffnet. Freitags bleibt das Büro geschlossen.

Tel. 03693 840920
kerstin.klimmt@ekmd.de

*Kerstin Klimmt
Gemeindesekretärin*



Vom Weinen

Ob Tiere weinen können – da sind sich die Gelehrten unserer Welt nicht so sicher. Feuchte Hundeaugen sind drin; aber so richtig Tränen heulen? Das können wohl nur wir Menschen. Wer weint, macht sich nackt. Der kann nichts mehr verbergen und keine Emotionen überspielen. Wer weint, macht sich angreifbar und verletzlich – und manche Menschen haben sich darum leider das Weinen abgewöhnt.

„*Da weinte Jesus.*“, heißt es bei Johannes (Joh 11,35). Jesus ist gekommen, um Lazarus, seinen Freund, gesund zu machen. Lazarus nämlich war krank. Jesus lässt auf sich warten, und als er endlich Lazarus' Wohnort erreicht, ist Lazarus schon längst tot. So tot, dass seine Schwester sagen wird: „Er stinkt schon.“ Jesus schaut sich um. Schaut in die ausgeheulten Augen von Lazarus' Schwestern. Fühlt ihr gebrochenes Herz. Spürt ihre Hoffnungslosigkeit. Und dann fängt er an zu weinen, und alle weinen sie mit.

Gott ist es nicht egal, wenn seine Menschenkinder weinen. Wenn sie vor vor lauter Freude feuchte Augen kriegen – oder wenn ihnen vor lauter Ausweglosigkeit die Tränen kommen. In Jesus weint Gott mit. Er weint deine und meine Tränen.

Darum glaube ich: Ich bin bei Christus gut aufgehoben. Mit meinem Weinen und Lachen. Mit meiner Angst und meiner Hoffnung. Mit meinen Träumen und mit dem, was mich nachts nicht schlafen lässt. Denn Christus ist der Gott, der all das kennt. Der Höhen und Tiefen durchgemacht hat. Und der darum weiß und versteht, wie ich mich fühle.



Jesus wischt sich die Tränen ab und macht Lazarus wieder lebendig. Er macht aus Trauertränen Tränen der Freude. Die ganze Palette von dem, was Menschen empfinden können, zusammengedampft in einer Geschichte – und in vielen, vielen Tränen.

Wo immer Tränen geweint werden, sei es vor Freude, sei es vor Trauer: Da soll niemand allein sein. Dafür ist unsere Gemeinde da: Dass wir miteinander weinen, lachen, uns sorgen und hoffen. Dass wir Träume teilen und uns begeistern lassen. Und dass wir uns dabei sicher sind: Christus ist immer mittendrin dabei.

*Eine behütete Zeit wünscht
Hannes Remmler*

Treffen | Frauen | Bibelkreis

Frauennachmittag mit Marita Krüger

- 11.02., 11.03. & 29.04.2026 um 15 Uhr
im Kinderhaus Regenbogen, Synagogenweg 2
nach Vereinbarung, Tel. 03693 | 502833

Bibelkreis im Hospiz

- nach Vereinbarung, Tel. 03693 | 502833
mit Marita Krüger und Inge Werner

Gesprächsabend

- Donnerstag, 12.02., 12.03. & 09.04.2026 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus

Gemeinsam Zeit verbringen

Gemeindenachmitten
im **Kinderhaus Regenbogen**,
Synagogenweg 2 mit Marita Krüger.

Hierzu sind auch die Senioren aus Helba
herzlich eingeladen; Fahrgelegenheiten ver-
mittelt das Gemeindebüro.

- Donnerstag, 12.02., 19.03. & 30.04.2026
um 15 Uhr

Gemeindenachmitten
in **Dreißigacker im Langen Bau**

- Mittwoch den 11.02., 25.03., & 29.04.2026
jeweils um 14.30 Uhr sowie am Sonntag den
08.03. um 14.00 Uhr zum Weltgebtstag der
Frauen

Gemeindenachmitten
im Bürgerhaus **Untermaßfeld**
► Termine: 036949 | 2009

Chöre

Musikgruppen
von Kantor Sebastian Fuhrmann:

Posaunenchor

- immer montags, ab 19 Uhr,
im Gemeindehaus

Kinderchor „Minis“

- immer montags, ab 14.45 Uhr,
im Kinderhaus Regenbogen

Jungenkantorei, Klasse 1–4

- immer dienstags, ab 14.30 Uhr,
im Gemeindehaus

Mädchenkantorei, Klasse 1–4

- immer dienstags, ab 15.15 Uhr,
im Gemeindehaus

Kurrende, Klasse 5–7

- immer dienstags, ab 16 Uhr,
im Gemeindehaus

Meininger Kantorei

- immer dienstags, ab 19.30 Uhr,
im Gemeindehaus

Meininger Gospelchor

- mit Ilona Schimoneck
► Probezeiten sind der Gospelchorseite zu
entnehmen: www.meininger-gospelchor.de



Krabbelgruppe

Eltern und Kinder bis zwei Jahren treffen sich mit Ulrike Schneider zum gemeinsamen Spiel und Frühstück;
Unkostenbeitrag: 3 €

- immer donnerstags, 9.30 Uhr,
im Jugendkeller im Gemeindehaus;
eine verbindliche Anmeldung ist
erforderlich, 0160 | 6224532

Familiencafé

Familien mit Kindern ab zwei Jahren treffen sich mit Ulrike Schneider zum gemeinsamen Kaffeetrinken und für Kreativ-Angebote. wir bitte um Anmeldung.

- am 2. und 4. Mittwoch im Monat,
15–18 Uhr, im Jugendkeller
im Gemeindehaus, 0160 | 6224532

Kinderkirche Meiningen

für Schüler mit Gemeindepädagogin
Christiane Müller-Abt

- dienstags, nur bei Schulbetrieb
14.30 Uhr Mädchen Klasse 1–4
15.15 Uhr Jungen Klasse 1–4
16.45 Uhr gemischt Klasse 5–6
im Gemeindehaus

Christenlehre Dreißigacker

Spiel und kreative Angebote zum Glauben
für Schüler der Klassenstufen 1 bis 6.

- freitags, nur bei Schulbetrieb
ab 16.15 Uhr Klasse 1–3
ab 17 Uhr Klasse 4–6 im Langen Bau

Konfirmandenunterricht

für Schüler der Klasse 7 (Vorkonfirmanden)
und der Klasse 8

- einmal pro Monat
an einem Sonnabendvormittag bzw. an
einem Freitagnachmittag
die Termine sind im Gemeindebüro zu
erfragen, 03693 | 840920
oder auf: <https://www.kim-net.de>

Junge Gemeinde

für Jugendliche und junge Erwachsene ab
14 Jahren

- donnerstags, 19–20.30 Uhr
im Jugendkeller im Gemeindehaus



Familiengottesdienst zum Weltgebetstag

Ein informativer, spannender und bunter Familiengottesdienst erwartet Euch im März.

Kommt mit auf eine Entdeckungstour: Lernt Nigeria kennen, das Leben der Kinder, die Vegetation, die Tierwelt, die Kultur, Essgewohnheiten, lustige Spiele und Gebräuche!

Seid auch ihr dabei am Sonntag, 1. März 2026 um 10 Uhr im Gemeindehaus zum Familiengottesdienst unter dem Thema „wunderbar geschaffen“. Es gibt viel zu entdecken und zu schmausen!

*Herzliche Einladung
Euer Familiengottesdienst-Team*



Kinderbibeltage

Ein Stück Weg miteinander gehen, Zeit zusammen verbringen und Stationen aus dem Leben Jesu aufs Neue erfahren – dazu lade ich euch herzlich ein.

Erleben, verweilen, besinnen, reden, spielen, kreativ werden! Eine Million Legosteine warten darauf, bespielt zu werden. Den Passionsweg mit bunten Steinen gestalten, ein „Kunstwerk“ errichten, es präsentieren und zur Ansicht be-

reitstellen. Lasst euch einladen ins Ev. Gemeindehaus Meiningen Am Mittleren Rasen 6: Donnerstag, 16. April und Freitag, 17. April 2026 in der Zeit von 9.00–14.00 Uhr – man kann sich auch für einen Tag anmelden! Fürs leibliche Wohl ist gesorgt; damit nicht zu wenig im Kochtopf ist, bitte ich um eine Anmeldung per Handy (0171 3434342) oder E-Mail (christianeabt@web.de).

*Bleibt behütet und gesund und grüßt
Christiane Müller-Abt*



Gemeinsam Geburtstag feiern!

Nun will der Lenz uns grüßen ...

Wir wollen als Kirchgemeinde mit Ihnen gemeinsam feiern, jetzt, wo es wieder möglich ist und hoffentlich bleibt. Wir freuen uns, dass Sie Mitglied unserer Kirchgemeinde sind und wollen Ihnen das auch spürbar machen. Lassen Sie sich mit den Geburtstagskindern der Monate Januar, Februar und März herzlich einladen am **08.04.2026 um 15 Uhr** im Kinderhaus



Regenbogen, Synagogenweg 2 zu Kaffee und Kuchen, kleinem Programm, Zeit zum Austausch.

Bitte melden Sie sich im Gemeindepfarrbüro (Tel.: 03693 840920), wenn Sie eine Mitfahrmöglichkeit benötigen und teilen Sie bitte auch mit, mit wie vielen Personen Sie teilnehmen werden.

Pfarrer Tilman Krause freut sich auf Sie!

Angebote der Diakonie

Die Kreisdiakoniestelle Meiningen in der Neu-Ulmer-Straße 25 b bietet allgemeine Sozial- und Lebensberatung an. Bei Interesse an den Angeboten vereinbaren Sie bitte einen Termin unter
Tel. 03693 | 503057
kds.mgn@diako-thueringen.de

Frühlingstreffen der Diakonie: Sonnabend, 18.04.2026, 14.30-17 Uhr im Saal der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Schöne Aussicht 5

Selbsthilfegruppe Parkinson:
Mittwoch, 18.02., 18.03. und 15.04.2026 um 14 Uhr im Gemeindezentrum „Zur Distel“, Utendorf

Trauertreff Meiningen:
Mittwoch, 11.02., 04.03. und 01.04.2026 um 17.30 Uhr in der Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b.

Selbsthilfegruppe Psyche:
Dienstag, 03.02., 17.02., 03.03., 17.03., 07.04. und 21.04.2026 um 14 Uhr in der Kreisdiakoniestelle, Neu-Ulmer Str. 25 b



Kommt! Bringt eure Last!

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag 2026

Am 6. März 2026 reichen sich rund um den Globus Millionen von Menschen die Hände beim Weltgebetstag. Seit fast 100 Jahren beten sie über Länder und Konfessionsgrenzen hinweg und stärken Frauen und Mädchen weltweit durch ihre Gebete und Kollekte.

Dieses Jahr begeben wir uns zum Weltgebetstag nach Nigeria.

„Kommt! Bringt Eure Last“, so lautet das Motto, das das WGT-Komitee vorbereitet hat. Christliche Frauen aus Nigeria laden uns ein, sie und ihr Land kennenzulernen, ihre Stimmen zu hören und ihre Sicht auf verschiedene Themen wahrzunehmen. Um 17 Uhr beginnen wir mit einer Ländervorstellung. Wir freuen uns, dass uns in Meiningen lebende Familien aus Nigeria ihre Heimat vorstellen.

Die Liturgie, vorbereitet von Frauen aus Nigeria, steht im Zentrum des Gottesdienstes, der um 18 Uhr beginnt. In der gesamten Liturgie ist zu spüren, wie intensiv und lebendig in Nigeria Gottesdienste gefeiert werden, oft ganz anders als bei uns!

Unterstützt von der Musikgruppe „Kulturbeutel“ wollen wir gemeinsam neue – und bekannte – Lieder singen.

Im Anschluss können wir uns auf landestypische Köstlichkeiten freuen.

Wer ist eingeladen? – **alle**.

Wer lädt ein? – **die christlichen Gemeinden Meiningens**.

Wann? – **06.03.2026**

17 Uhr Ländervorstellung

18 Uhr Gottesdienst

Wo? – **Christusgemeinde**

Saarbrückener Str. 2 in Meiningen

Wir freuen uns auf Euch!

Euer Vorbereitungsteam



Mit Gefühl! – Sieben Wochen ohne Härte

Die Fastenaktion 2026

Liebe Gemeinde,

wussten Sie, dass es im Weltall einen Planeten geben soll, der zu einem Drittel aus Diamant besteht? Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen – eine faszinierende, aber auch unerträgliche Vorstellung.

Hier bei uns auf der Erde begegnet uns Härte oft auf schmerzhafte Weise: in Unbarmherzigkeit, in Worten, die wie Steine treffen, oder in Gewalt. Oft legen wir uns selbst einen „eisernen Panzer“ an, um uns zu schützen, und merken dabei gar nicht, wie sehr wir uns damit isolieren und letztlich selbst verletzen. Gott begegnet unserer Welt ganz anders. Er tritt uns ungeschützt und mitfühlend gegenüber. In Johannes 3,16 heißt es: „Also hat Gott die Welt geliebt“. Das ist kein hartes Urteil, sondern ein heilender Umgang.

Die Fastenaktion in Meiningen

In diesem Jahr laden wir Sie ein, sich der evangelischen Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ anzuschließen. Das Motto lautet: „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“.

Wir wollen gemeinsam versuchen, aus den Mustern der Härte auszubrechen. Wir möchten uns darin üben, die Welt und unsere

Mitmenschen mit den mitfühlenden Augen Gottes zu sehen. Denn kein Schutzpanzer der Welt bewahrt uns vor den Verletzungen des Lebens – aber ein mitfühlender Blick oder ein tröstendes Wort können befreiend wirken.

Wir möchten das Thema „Ohne Härte“ in unseren Alltag integrieren und laden Sie ein, sich mit uns auf diesen Weg zu machen:

Mittagsandachten: An den Dienstagen um 12.00 Uhr wird das Thema der Fastenaktion immer wieder in unseren Andachten auftauchen. Es sind Momente der Stille und Besinnung mitten im Alltag, zu denen Sie herzlich willkommen sind.

Personliche Vertiefung: Wer die Fastenzeit intensiver begleiten möchte, kann sich im Buchhandel mit dem offiziellen Fastenkalender oder dem Begleitbuch zur Aktion austatten. Diese bieten tägliche Anstöße, um den eigenen Blick zu weiten.

Lassen Sie uns gemeinsam mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns spüren, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!



Theodore Dubois: „Die sieben Worte Christi“

Sonntag, 29. März – 17 Uhr



In der Karwoche führt die Meininger Kantorei gemeinsam mit dem Meininger Residenzorchester das Oratorium „Les Sept Paroles du Christ“ (1867) von Theodore Dubois auf. Das Werk des ehemaligen Organisten der Pariser Kirche La Madeleine gehört zu den bedeutendsten Passionsvertonungen der französischen Romantik. In einem Prolog und sieben Sätzen werden die biblisch überlieferten Abschiedsworte Jesu am Kreuz musikalisch reflektiert. Dubois verzichtet dabei auf die Rolle eines Erzählers und setzt stattdessen auf eine meditative, durch spätromantische Harmonik geprägte Ausdeutung der Texte.

Für diese Aufführung arbeitet die Kantorei mit Partnern aus der Slowakei zusammen: Ein Projektchor sowie die Vokalsolisten reisen aus Bratislava an, um das Ensemble zu verstärken. Die musikalische Leitung dieser internationalen Kooperation liegt in den Händen von Kantor Sebastian Fuhrmann.

Vanesa Čierna – Sopran
Ondrej Šaling – Tenor
Martin Morháč - Bariton
Anna Kellnhofer – Sopran
Meininger Kantorei
Projektchor Bratislava
Meininger Residenzorchester
Leitung: Kantor Sebastian Fuhrmann

**Tickets unter www.ticketshop-thueringen.de
und in allen Thüringer Touristinformationen
Tickethotline 0361 – 227 5335**

„Ich lebe, mein Herze, du deinem Ergötzen“ BWV 145

Ostermontag, 6. April – 10 Uhr



Die Osterkantate BWV 145 repräsentiert Johann Sebastian Bachs spätes Kantatenschaffen in Leipzig, vermutlich um das Jahr 1729. Das für den dritten Osterfesttag komponierte Werk stellt die Gewissheit der Auferstehung in das Zentrum der musikalischen Betrachtung. Formal zeichnet sich die Komposition durch eine dichte, konzertante Struktur aus, wobei das lebhafte Duett zwischen Sopran und Tenor den Kern des Stücks bildet; es versinnbildlicht den theologischen Dialog zwischen der Seele und dem auferstandenen Christus.

Das Meininger Bachkantatenprojekt widmet sich diesem Werk unter der Leitung von Kantor Sebastian Fuhrmann. Als Solisten wirken Seraphina Fuhrmann (Sopran), Tobias Glagau (Tenor) und Sang Seon Won (Bass) mit. Gemeinsam mit dem Meininger Residenzorchester wird die festliche barocke Klangsprache Bachs vermittelt, die die österliche Freude in all ihren Facetten hörbar macht.

Seraphina Fuhrmann – Sopran
Tobias Glagau – Tenor
Sang Seon Won – Bass
Meininger Bachkantatenprojekt
Meininger Residenzorchester
Leitung und Orgel: Kantor Sebastian Fuhrmann

Der Eintritt zum Gottesdienst ist frei.

Viva la musica: Von der Renaissance bis zum Pop

Sonntag, 19. April – 17 Uhr



Das Vokalensemble „Viva la musica“ aus dem Raum Bad Salzungen gastiert mit einem breit gefächerten A-cappella-Programm in Meiningen. Die 1997 gegründete Formation unter der Leitung von Jochen Wölkner widmet sich geistlicher und weltlicher Literatur aus fünf Jahrhunderten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Musikpflege der Region: So bringt das Ensemble Motetten aus der Steinbacher Sammlung zu Gehör. Diese Handschriften aus der Mitte des 18. Jahrhunderts wurden nach langer Archivierung im vergangenen Jahr erstmals wieder in der Barockkirche Steinbach der Öffentlichkeit präsentiert.

Neben Werken von Claudio Monteverdi und Thomas Tallis sowie Kompositionen von Johannes Brahms und Max Reger umfasst das Repertoire deutsche und internationale Volkslieder. Moderne Pop-Arrangements ergänzen das Programm und schlagen den

Bogen bis in die Gegenwart. Die sieben Sängerinnen und Sänger decken damit ein Spektrum ab, das von kirchenmusikalischer Strenge bis zu zeitgenössischen Unterhaltungsformen reicht.

Vokalensemble Viva la musica
Leitung: Jochen Wölkner

Eintritt frei – um Spenden wird am Ausgang gebeten.

Theatergottesdienst „Biermann – Drachentöter“

Am **Sonntag, dem 15. März 2026, um 10.00 Uhr** findet im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Meiningen Am Mittleren Rasen 6 zum zweiten Mal ein Theatergottesdienst statt. Dieses besondere Format bringt Theaterkunst und christlichen Glauben miteinander ins Gespräch – nicht als Gegensätze, sondern als unterschiedliche Wege, die Wirklichkeit zu deuten.

Zu sehen und zu hören sind Szenen und Lieder aus der aktuellen Produktion des Theaters Meiningen „Biermann – Drachentöter“. Das Stück zeichnet das Leben des Liedermachers Wolf Biermann nach: Sohn eines in Auschwitz ermordeten jüdischen Kommunisten, Überlebender des Bombenkriegs, überzeugter Sozialist und später scharfer Kritiker der DDR, der mit Auftrittsverbot, Überwachung und schließlich Ausbürgerung konfrontiert wurde. Der Dramatiker Martin Heckmanns hat aus Liedern, Texten und biografischen Stationen ein collageartiges Porträt geschaffen, das nicht nur zurückblickt, sondern auch fragt, welche „Drachen“ heute unsere Zeit bestimmen: Angst, Anpassung, Gleichgültigkeit, ideologische Verhärtung.

Diese Fragen berühren einen Kern, den auch biblische Texte kennen. Die Bibel ist kein Buch der glatten Antworten, sondern voller Konflikte, Zweifel, Brüche und Widerstandsge- schichten. Propheten, Psalmen und Evange-

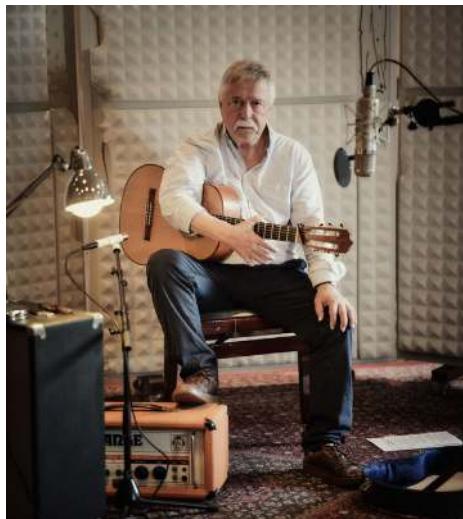


Bild: 2023_Credit Stefan Schmid

lien erzählen von Menschen, die ihre Stimme erheben, scheitern, hoffen, neu anfangen. Der Theatergottesdienst möchte diese beiden Erzählenden zusammen bringen. Nicht, um Theater zu „verkirchen“ oder Glauben zu inszenieren, sondern um die produktive Spannung sichtbar zu machen: Kunst und Glaube als unterschiedliche Sprachen für dieselbe menschliche Erfahrung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden laden herzlich zu ihrem Vorstellungsgottesdienst am **26. April 2025 in der Stadtkirche** ein. Sie gestalten ihn selbst mit – mit eigenen Gedanken, Ideen und dem, was ihnen im Leben und im Glauben wichtig ist. Musikalisch begleitet werden sie vom Stadtblasorchester Meiningen des Max-Reger-Konservatoriums. Ein Gottesdienst, der zeigt, wie junge Menschen heute Kirche erleben.



Das war die Sternsinger-Aktion 2025



So viele waren wir gefühlt noch nie! Es war ein beeindruckendes Bild in der katholischen Gemeinde Meiningen, als in diesem Jahr der ökumenische Aussendungsgottesdienst gefeiert wurde. 30 Kinder und Jugendliche machten sich als Caspar, Melchior und Balthasar auf den Weg, um den Segen Gottes in unsere Stadt zu tragen.

Ein riesiges Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund sowie allen Spendern, die unsere Sternsinger so herzlich empfangen haben.

Katholikentag 2026



Dieses Jahr wird der katholische Kirchentag in Würzburg stattfinden – viel näher wird ein Kirchentag wohl kaum noch zu uns kommen. Deswegen überlegen wir, als evangelisch-lutherische Kirchengemeinde mit der Reginalbahn am 15.05.2026 nach Würzburg zu fahren. Wenn Sie auch dabei sein wollen, melden Sie sich gerne bei Kerstin Klimmt im Gemeindebüro. Weitere Infos folgen in der kommenden Gemeindebrief-Ausgabe.

Wir wollen alle fröhlich sein So feiern wir die Heilige Woche



Dass Jesus Christus am Kreuz gestorben ist und nach drei Tagen wieder auferstanden ist – das ist das Fundament unseres christlichen Glaubens. Ohne die Botschaft der Auferstehung würde der Kirche ihr größter Schatz fehlen – darum ist es nur gut und richtig, wenn wir uns jedes Jahr aufs Neue an Jesu Leiden und Tod erinnern und seine Auferstehung feiern – mit viel Musik, mit Gebeten und mit Stille – und vor allem: miteinander! Auch in diesem Jahr feiern wir so die Heilige Woche. Beginnen werden wir am **Palmsonntag**: An diesem Tag zog Jesus auf einem Esel in Jerusalem ein und wurde von den Menschen begeistert empfangen. Auch wir sind in Bewegung: Von der Winterkirche im Gemeindehaus geht es mit einer fröhlichen Prozession zurück zur Stadtkirche, wo wir dann gemeinsam die Heilige Woche eröffnen. Am **Gründonnerstag** feierte Jesus zusammen mit seinen Jüngern das Passah-Mahl. Er brach das Brot und teilte den Wein: „Das ist mein Leib, das ist mein Blut.“ Auch wir wollen an diesem Abend Brot und Wein miteinander teilen, wenn wir in der Stadtkirche das Hl. Abendmahl feiern, wie Jesus es uns aufgetragen hat. Es ist eine alte Tradition, die Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag als einen großen Gottesdienst feiert. Darum fällt der Segen am Gründonnerstag schon weg. Nach der Feier wird der Altar abgeschmückt; nur eine Kerze bleibt am **Karfreitag** stehen. „Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“,

klagt Jesus mit Worten aus den Psalmen. Davon werden wir an diesem stillen Tag hören. In der Stadtkirche schweigt traditionell die Orgel. In Helba und Dreißigacker laden musikalische Andachten zur Sterbestunde Jesu ein. Wenn das Evangelium vom Tod Jesu verlesen wurde, wird die letzte Kerze gelöscht – schweigend gehen alle zurück nach Hause. Der Tod hat nicht das letzte Wort: Nicht über Christus und auch nicht über uns. Am Ostermorgen tragen wir daher wieder das Osterlicht in die dunkle Stadtkirche. Der festliche, meditative Gottesdienst zur **Osternacht** ist inzwischen ein festes Ritual in unserer Gemeinde. Auch in diesem Jahr werden wir auf den Gesang über der Osterkerze lauschen, das Evangelium von der Auferstehung Jesu hören, uns an unsere Taufe erinnern und gemeinsam den Auferstandenen mit Brot und Wein feiern. Auch in vielen anderen Gottesdiensten am **Ostersonntag** werden wir die Botschaft von der Auferstehung Jesu feiern, unzählige Mal das Halleluja anstimmen und festlicher Musik lauschen. Um 10 Uhr wird ein Gottesdienst besonders für Familien angeboten; in Untermaßfeld wird Abendmahl, in Dreißigacker „open air“ gefeiert. Vorläufiger Höhepunkt der Osterzeit wird dann der Kantatengottesdienst sein, zu dem die Kirchgemeinde am **Ostermontag** in die Stadtkirche einlädt. Also: Ein vielfältiges, reiches Programm, dass uns die ganze Tiefe und Fülle des Ostergeheimnisses erfahrbar macht!

Monatsspruch Februar 2026

**Du sollst fröhlich sein und
dich freuen über alles Gute,
das der HERR, dein Gott,
dir und deiner Familie
gegeben hat.**

5. Mose 26,11



Gottesdienste im Februar

01.02.2026 | Letzter Sonntag nach Epiphanias

10 Uhr Gemeindehaus Familien-Gottesdienst

Aaron Laßmann-Rogge

05.02.2026 | Donnerstag

19 Uhr Helba Kerzenscheinandacht

Aaron Laßmann-Rogge

08.02.2026 | Sexagesimä

10 Uhr Gemeindehaus

Aaron Laßmann-Rogge

14 Uhr Dreißigacker (Langer Bau)

Aaron Laßmann-Rogge

15.02.2026 | Estomihä

10 Uhr Gemeindehaus

Friedrich Kramer

22.02.2026 | Invokavit

10 Uhr Gemeindehaus

Tobias Schüfer

14 Uhr Dreißigacker (Langer Bau)

Sebastian Glöckner

23.02.2026 | Montag

12.45 Uhr Stadtkirche Andacht zum Gedenken an die Bombardierung 1945

= mit Kindergottesdienst

= mit Heiligem Abendmahl

Monatsspruch März 2026

**Da
weinte
Jesus.**

Johannes 11,35



Gottesdienste im März

01.03.2026 | Reminiszere

- 10 Uhr Gemeindehaus Familien-Gottesdienst (S. 6) ☸
17 Uhr Untermaßfeld (Gemeinderaum)

Sebastian Glöckner

05.03.2026 | Donnerstag

- 19 Uhr Helba Kerzenscheinandacht

Tilman Krause

08.03.2026 | Okuli

- 10 Uhr Gemeindehaus L
14 Uhr Dreißigacker (Langer Bau)
15 Uhr Untermaßfeld (Gemeinderaum) mit Kirchencafé

Tilman Krause
Tilman Krause
Tilman Krause

15.03.2026 | Lätare

- 10 Uhr Gemeindehaus Theater-Gottesdienst (S. 13)

Aaron Laßmann-Rogge

22.03.2026 | Judika

- 10 Uhr Gemeindehaus
14 Uhr Dreißigacker (Langer Bau)

Hannes Remmler
Hannes Remmler

27.03.2026 | Freitag

- 17 Uhr Jugendkreuzweg in Hermannsfeld

⌚ = mit Kindergottesdienst
Ｌ = mit Heiligem Abendmahl



Gottesdienste in der Heiligen Woche

29.03.2026 | Palmsonntag

- 9.40 Uhr Gemeindehaus Treffpunkt zur Palmsonntagsprozession
10 Uhr Stadtkirche mit Hl. Taufe Aaron Laßmann-Rogge

02.04.2026 | Gründonnerstag

Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahls

- | | | |
|--------|---|---------------|
| 12 Uhr | Passiongottesdienst mit dem evangelischen Gymnasium | |
| 17 Uhr | Stadtkirche | Tilman Krause |
| 19 Uhr | Helba | Tilman Krause |

03.04.2026 | Karfreitag

Tag der Kreuzigung des Herrn

- | | | |
|-----------|------------------------------|-----------------|
| 10 Uhr | Stadtkirche | Tilman Krause |
| 14.30 Uhr | Dreißigacker | Annelie Reukauf |
| 15 Uhr | musikalische Passionsandacht | Hannes Remmler |
| 17 Uhr | Helba | Hannes Remmler |
| | musikalische Passionsandacht | |
| | Untermaßfeld | |

05.04.2026 | Ostersonntag

Tag der Auferstehung des Herrn

- | | | | |
|--------|--|---|----------------------|
| 6 Uhr | Stadtkirche | Osternacht  mit anschließendem Frühstück | Tilman Krause & Team |
| 10 Uhr | Stadtkirche | Familien-Gottesdienst  | Aaron Laßmann-Rogge |
| 10 Uhr | Untermaßfeld  | | Tilman Krause |
| 14 Uhr | DreiBigacker (Sportplatz) | | Aaron Laßmann-Rogge |

06.04.2026 | Ostermontag

- 10 Uhr Stadtkirche mit Kantate (S. 11) Sebastian Glöckner

Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:

**Weil du mich gesehen hast,
darum glaubst du?
Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben!**

Johannes 20,29



Gottesdienste im April

12.04.2026 | Quasimodogeniti

10 Uhr Stadtkirche mit Tauferinnerung

Tilman Krause

19.04.2026 | Miserikordias Domini

10 Uhr Stadtkirche

Aaron Laßmann-Rogge

14 Uhr Dreißigacker

Aaron Laßmann-Rogge

26.04.2026 | Jubilate

10 Uhr Stadtkirche mit Vorstellung der Konfirmanden (S. 13)

Aaron Laßmann-Rogge

03.05.2026 | Kantate

10 Uhr Stadtkirche Singegottesdienst

Tilman Krause

14 Uhr Dreißigacker

Tilman Krause

= mit Kindergottesdienst

= mit Heiligem Abendmahl

Kirche an anderen Orten

Neben den Gottesdiensten in unseren Kirchen gibt es regelmäßig auch Gottesdienste und Andachten in den Seniorenheimen, Demenzzentren und Kliniken.

Geriatrie (Ernststraße)

- Gottesdienst: sonntags, 10 Uhr

Demenzzentrum Dreißigacker

- Gottesdienst: 05.03. & 02.04. um 16 Uhr

Seniorenheim „Heinrich Albertz“

- Gottesdienst: 12.02., 12.03. & 09.04. um 10.30 Uhr

Seniorenheim „Haus Bernhard“

- Gottesdienst: 12.02., 26.02., 12.03., 26.03., 09.04. & 23.04. um 9.30 Uhr

DRK Senioren- und Pflegeheim Dreißigacker

- Gottesdienst: 06.03. & 24.04. 2026 um 10.00 Uhr

Haus „Lebenswert“

- Gottesdienst: 26.02., 26.03. & 23.04. um 10.30 Uhr

Haus „Residenz Georg II“

- Gottesdienst: 05.02., 19.02., 05.03., 19.03., 02.04., 16.04. & 30.04. um 10 Uhr

Immanuel Pflegezentrum „Werra-Aue“

- Gottesdienst: jeden Dienstag um 10 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft

Schöne Aussicht 5

- Gottesdienst: jeden Sonntag 15 Uhr
- Bibelgespräch /Bibelfernkurs auf Anfrage: 0176 61275596



Rückblick Lebendiger Adventskalender 2025

Der „Lebendige Adventskalender“ hat auch 2025 wieder die vorweihnachtliche Zeit mit Licht und Freude erfüllt. An den Dezemberabenden öffneten Gastgeber unserer Stadt ihr Herz und Engagement, um Nachbarn, Freunde und bis dahin Unbekannte zu einer besinnlichen Adventsauszeit willkommen zu heißen. Die Individualität der Abende sorgte für eine wunderbare Abwechslung und jeweils eigenen Charme.

Ich danke jedem einzelnen Gastgeber und Besucher, der sich auf diese Begegnungen mit den einen oder anderen Überraschungen einlässt. Das macht einen Adventskalender aus und einen Lebendigen umso mehr.

Besonders freut mich, dass der religiöse Ansatz eines Adventskalenders und seine Botschaft alltagstauglich unter den Menschen gelebt wird und es bei dieser Form der Umsetzung keine Räume hinter

Kirchenmauern braucht. Denn christliche Werte finden nicht ausschließlich in einer Kirche statt, sondern werden genauso durch Begegnung und Gastfreundschaft sichtbar.

*In Vorfreude auf den Advent 2026 grüßt
herzlich
Ihre Mandy Carl*



Neues aus dem Gemeindekirchenrat

Mit alten und neuen Gesichtern hat der neue Gemeindekirchenrat Ende Oktober seine Arbeit aufgenommen. Zunächst galt es, den **Vorsitz** neu zu wählen. Beate Becker wird als neue alte Vorsitzende weiterhin das Gremium leiten, Heidi Lovelock sie als Stellvertreterin unterstützen. Außerdem wurde über den Stand des **Besuchsdienstes** berichtet, der seine Arbeit inzwischen aufgenommen hat. Im November hat der Gemeindekirchenrat pausiert; dafür gab es im Dezember viel zu tun. Zunächst galt es, die **Ausschüsse** neu zu konstituieren (*siehe Folgeseite*). Mandy Carl wurde als Vertretung der Kirchengemeinde im Kuratorium des Kinderhauses bestimmt. Der Gemeindekirchenrat kann, zusätzlich zu den gewählten Mitgliedern, weitere Gemeindeglieder als **Kirchenälteste hinzuberufen**. Deshalb wurde Stefan Schertler als stimmberechtigtes Mitglied, Mandy Carl als Stellvertreterin hinzuberufen. Auch der Haushaltsplan für das Jahr 2026 konnte in dieser Sitzung bestätigt werden. Wiederholt Thema bei den Sitzungen des

Gemeindekirchenrates ist das **Pfarrhaus in der Berliner Straße 58**, das nach der verabschiedeten Gebäudekonzeption mittelfristig veräußert werden soll. Im März wollen die Ältesten überlegen, welche Zukunft das Gebäude haben könnte. Ähnlich knifflig ist es mit der **Kirche zum Heiligen Kreuz**; sobald Genaueres feststeht, wird der GKR im Gemeindebrief dazu informieren. Auch in der Januarsitzung gab es Personalfragen zu klären. Torsten Dietze und Beate Becker werden die Gemeinde im **Regionalrat** vertreten, einem neuen Gremium zwischen GKR und Kreissynode, das die Arbeit im neuen großen Kirchenkreis besser koordinieren helfen soll. Für das **Kirchencafé** in der Stadtkirche soll eine Anrichte im Eingangsbereich installiert werden; der Bauausschuss wird sich damit beschäftigen. Im Gespräch mit der Denkmalfachbehörde wurde grünes Licht für einen Außenfahrstuhl am **Gemeindehaus** gegeben – wie das Projekt „Gemeindehaus“ angegangen werden soll, wird sicher im nächsten Gemeindebrief zu lesen sein. *hr*

Kreissynode – wer macht mit?

Im Frühjahr 2026 wird erstmals die Kreissynode des neuen Kirchenkreises Südthüringen gewählt. Als Kreissynodaler können mit darüber entscheiden, wie sich unsere Region kirchlich entwickelt.

Sie sind in der Kreissynode genau richtig, wenn ...

Ihnen Ihre Region und der Kirchenkreis am Herzen liegen, Sie aktiv gestalten und verändern möchten, Sie gern im Team arbeiten.

Eine Kreissynode braucht viele Fähigkeiten. Ihre Meinung, Ihre Ideen und Ihre Kreativität sind willkommen. Aus diesem Grund wird unsere Kirche mehrheitlich von gewählten, ehrenamtlichen Mitgliedern geleitet.

Als Kreissynodale oder Kreissynodaler kann jedes Gemeindeglied entsendet werden, das am Wahltag mindestens 18 Jahre alt ist, am Gemeindeleben teilnimmt, zum Abendmahl zugelassen ist, seit mindestens sechs Monaten in der Kirchengemeinde lebt und nicht bei Kirche oder Diakonie hauptberuflich arbeitet. Kreissynodale dürfen, müssen aber nicht Mitglied im Gemeindekirchenrat sein.

Wenn Sie Lust darauf haben, für unsere Kirchengemeinden Meiningen und Dreißigacker in der Kreissynode mitzuarbeiten, melden Sie sich bitte im Kirchgemeindebüro oder beim Gemeindekirchenrat!

Gemeinsam mehr erreichen Unsere Ausschüsse stellen sich vor

„Wenn du mal nicht weiter weißt, bilde einen Arbeitskreis.“, spottet der Volksmund – und sicher hat er damit auch ein bisschen recht. In unserer Kirchengemeinde soll es anders sein. Auch der neue Gemeindekirchenrat hat beschlossen, Ausschüsse einzurichten, um das Gemeindeleben zu koordinieren und voranzubringen. Die Ausschüsse haben zwei Funktionen: Zum einen sollen sie Raum dafür geben, wichtige Themen zu bearbeiten, bevor sie im Gemeindekirchenrat beschlossen werden. So werden die Sitzungen der Kirchenältesten nicht so sehr strapaziert. Zum anderen sollen die Ausschüsse die vielfältigen Gaben und Erfahrungen unserer Gemeinde erschließen: jeder kann und darf sich in den Ausschüssen mit seinen Ideen und Fähigkeiten einbringen. Zuletzt hatte es eine Vielzahl an Ausschüssen gegeben, die teilweise nur unregelmäßig arbeiteten oder ganz zum Erliegen gekommen waren. Darum sollen zukünftig die vielen Themenfelder unserer Gemeindearbeit durch drei Ausschüsse koordiniert werden; die Aufteilung haben wir uns ein bisschen von den ersten Christinnen und Christen abgeschaut:

OIKONOMIA – Ausschuss für Bauen, Finanzen und Strategie

An Aufgaben mangelt es diesem Ausschuss sicher nicht. „Oikonomia“, das ist die Hauswirtschaft – mit allem, was dazugehört. Wie wollen wir unsere Gebäude nutzen? Wie bringen wir die Stadtkirchensanierung voran, wie unser Gemeindehaus? Auch die Gemeindekasse muss im Auge behalten werden, Haushaltspläne wollen entworfen und durchgerechnet sein – all das gehört zu den Aufgaben dieses Ausschusses.

Sprecher: Tilman Krause

DIAKONIA – Ausschuss für diakonische Gemeindearbeit

Unsere Kirchengemeinde ist für die Menschen da, vor allem für die, die Hilfe anderer brauchen. Keiner soll in unserer Gemeinde „hinten runter fallen“. Darum sorgt sich dieser Ausschuss darum, wie etwa unser Besuchsdienst gut arbeiten kann. Auch die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gehört zu den Aufgaben dieses Ausschusses, ebenso wie das gute Mit-einander aller Generationen.

Sprecher: Jens Thürbeck

LEITURGIA – Ausschuss für Gottesdienst und Öffentlichkeit

Der Gottesdienst soll fröhlich sein! – aber wie setzen wir das um? Wann, wie und wo wollen wir Gottesdienst feiern? Welche Formate wollen wir weiterentwickeln, welche vielleicht ganz neu denken – so, dass für jeden etwas dabei ist und sich möglichst alle angesprochen fühlen? Zu den Aufgaben des Leiturgia-Ausschusses gehören auch die Gestaltung des Gottesdienstraumes und – last, but not least – die Öffentlichkeitsarbeit, etwa unseren Gemeindebrief, unsere Pressearbeit oder unsere Webseite.

Sprecher: Hannes Remmler

Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen, sich in die Ausschüsse einzubringen. Wer mitmachen möchte, kann sich (z. B. über das Gemeindebüro) an die Sprecher wenden. hr

Heilige Woche in Dreißigacker

Herzliche Einladung zu unseren besonderen Gottesdiensten in unserer Kirchgemeinde:

Karfreitag, 14.30 Uhr | Kirche Dreißigacker: Wir begehen den Feiertag mit einer musikalisch begleiteten Kreuzwegandacht. Ein Moment der Stille und Besinnung, um dem Leiden Christi in Gemeinschaft nachzuspüren.

Ostersonntag, 14.00 Uhr | Sportplatz Dreißigacker (Open Air): Ganz Meiningen ist beim MDR-Osterspaziergang auf den Beinen! Wir nutzen die Gunst der Stunde und feiern unseren Ostergottesdienst unter freiem Himmel. Ob einheimische Familie oder wandernder Guest: Seien Sie dabei, wenn wir die Auferstehung direkt an der Wanderroute feiern – lebendig, offen und für alle Generationen.



*Wir freuen uns auf ein gemeinsames Osterfest!
Der Dreißigäckerer Gemeindekirchenrat*

Die Kirche im Dorf(gemeinschaftshaus)

Neues aus Dreißigacker

Das müssen Einheimische und Gäste unbedingt wissen: Die Glocken rufen uns auch im neuen Jahr vom Kirchberg aus zum Gebet. Doch die Gottesdienste finden von Januar an bis zur Passionszeit vierzehntägig im kleinen Gemeinderaum statt, also am Schlossberg im Langen Bau.

Warm. Besinnlich. Persönlich. Nahrhaft.

Aufregende Wochen liegen hinter uns. Ein Höhepunkt war zweifellos unsere Adventsfeier im Dorfgemeinschaftshaus mit dem musikalischen Trio aus Herpf:

Detlef Dreßler, Silvio Wild & Elvira Dreßler.

Die Krippenspielproben und dann die Aufführung der Weihnachtsgeschichte an Heiligabend fanden weitestgehend in der kalten Kirche statt. Dafür danken wir ganz herzlich dem jungen Ensemble, welches unter Anleitung von Christiane Müller-Abt und Mutti Isabel Schreiber agierte. Zusammen mit Pfarrer Aaron Laßmann-Rogge und Organistin Ulrike Röhrig bescherte man den Dreißigäckerern einen andächtigen, fröhlichen Weihnachtsgottesdienst.





Das war unser Baum: stattlich schön, natürlich und nachhaltig (denn er stand schon am Sportplatz zum Weihnachtsmarkt), umgesetzt und aufgestellt durch Marko Schmidt, geschmückt auf den letzten Drücker und mit vereinten Kräften.

Dass Weihnachten und Silvester in unserer Kirche alles klappte, auch eine Trauerfeier



hier noch abgesichert werden konnte, dafür sorgte der neu gewählte Kirchengemeinderat (Photo: Sebastian Glöckner, nicht im Bild: Eliisa Ambrasas). Und auch nun zu den Gottesdiensten im Langen Bau (mit anschließendem Kirchencafé) möchten sich die Team-Mitglieder als gute Gastgeber erweisen.



Insgesamt wird die Advents- und Weihnachtszeit 2025 in Dreißigacker in bester Erinnerung bleiben – auch dank der Bläser, die durch ihre Auftritte die Veranstaltungen bereicherten, wie hier zum Weihnachtsmarkt am Empor-Sportplatz. Aber auch das Angebot am Nikolausabend in Wintzers Scheune im Rahmen des Meininger Adventskalenders war nicht nur musikalisch der Hammer ... Man kann was bewegen, darum ist Zuversicht angeraten, auch in der Kirche.

Annelie Reukauf, GKR Dreißigacker

Neues vom EvG

Gold! – EvG-Mädchen gewinnen Kreisfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ im Volleyball

Am Dienstag, den 2. Dezember 2025, fand in Meiningen das Kreisfinale der Altersklasse U16 im Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia Volleyball statt. Mit großem Einsatz und Teamgeist konnte sich die Mädchenmannschaft des Evangelischen Gymnasiums Meiningen den Turniersieg sichern. Sie gewannen sämtliche Spiele, so gegen das Henfling-Gymnasium mit 2:1 nach Sätzen und gegen das Rhöngymnasium Kaltensundheim sowie die Regelschule Pulverrasen jeweils 2:0 nach Sätzen. Damit blieb das EvG-Team ungeschlagen und überzeugte durch eine starke spielerische Leistung, taktisches Geschick und einen beeindruckenden Zusammenhalt auf dem Feld. Die Spielerinnen präsentierten sich als echte Einheit und zeigten, dass sportlicher Erfolg auf Fairness, Disziplin und gegenseitiger Unterstützung basiert. Begleitet von der Fachschaft Sport und unterstützt durch zahlreiche Zuschauer wurde das Kreisfinale zu einem besonderen Höhepunkt im Schuljahreskalender. Wir gratulieren unserer Volleyballmannschaft herzlich zu diesem großartigen Erfolg und danken allen Beteiligten für ihr Engagement. Das Evangelische Gymnasium Meiningen ist stolz auf seine Schülerinnen und freut sich auf die kommenden Herausforderungen im Landesfinale.

Kann KI an einen Gott glauben?

Ein besonderer Erfolg kann dieses Jahr der Religionskurs 12 gA von Frau Brandt verzeichnen. Der Kurs hat bei dem Wettbewerb der „Stiftung Naturwissenschaft und Kirche“ zur Frage „Kann KI an einen Gott glauben?“ mit verschiedenen Videoclips und Thesenpapieren in zwei Katego-

rien teilgenommen. In einer ersten E-Mail vorab unterrichtete die Stiftung die Klasse, dass das Evangelische Gymnasium einen Schulpreis erhält und sich Henriette Schenk für das Finale als Einzelpreisträgerin qualifiziert hat. Die Preisverleihung sowie der finale Entscheid um den ersten Platz der Einzelwertung finden am Montag, den 23. Februar 2026, in Essen statt. Wir drücken bis dahin die Daumen und bleiben gespannt auf den Ausgang.

Tag der offenen Tür

Herzlich eingeladen sind Sie auch dieses Jahr sowie alle Interessierten, die einen Blick ins EvG werfen möchten. Am Samstag, den **7. Februar 2026**, öffnet das EvG von **10–13 Uhr** seine Türen und zeigt, was Schule und Unterricht ausmacht. Dabei bekommen Sie Einblick in die verschiedensten Fachbereiche, AG-Angebote, Praktika oder Unterrichtsprojekte – wie immer mit spannenden Mitmachangeboten. Wir freuen uns auf Sie!



Musischer Abend

Ein weiters Highlight des Schuljahres können Sie am **25. März um 19 Uhr im Volkshaus** erleben. Zum

Musischen Abend präsentieren Schülerinnen und Schüler des EvG Ihnen Stücke und Werke, die sie selbst berühren und begeistern, damit Sie mitfühlen und genießen können. Musik, Spiel oder Lesung, wie immer von Frau Dr. Fuhrmann in ein abwechslungsreiches Programm gegossen. Karten erhalten Sie im Vorverkauf im Sekretariat oder an der Abendkasse.

Passionsgottesdienst

Zuletzt laden wir Sie herzlich zum Passionsgottesdienst des EvG ein, am Donnerstag, den **2. April um 12 Uhr** in der Stadtkirche. Schul- und Kirchengemeinde sind herzlich eingeladen zusammen diesen Gottesdienst zu feiern – zu Gründonnerstag, dem Tag des letzten Abendmahls.

Bald spielt wieder vorn die Musik

Satire: Neues von der Stadtkirchensanierung

So eine Stadtkirche saniert man nur einmal im Leben. Kein Wunder also, dass sich die Mitglieder des Gemeindekirchenrats den Kopf zerbrechen, wie die schicke neue Stadtkirche aussehen soll (*wir berichteten*). Nun wurde erstmals auch die Innenraumgestaltung in den Blick genommen. Der Altarraum der Stadtkirche war bisher vor allem von Schlichtheit und Leere geprägt – das soll sich nach den Überlegungen des Gemeindekirchenrates ändern. „Ursprünglich war vorgesehen, das Chor in der historischen Farbgebung zu restaurieren“, weiß Pfarrer Tilman Krause zu berichten. „Durch den jetzt geplanten Umbau sparen wir uns das teure Farbgutachten – ein Gewinn für die ganze Gemeinde!“

Zwei Emporen sollen stattdessen den bisher ungenutzten Freiraum über dem Altar einnehmen (*siehe Photomontage*). An der Brüstung der unteren werden zukünftig ansehnliche Porträts der Superintendenten zu bewundern sein, die den seligen Meininger Kirchenkreis durch die Jahrhunderte geleitet haben; sie werden manchen Zeitgenossen wehmütig an das Schicksal dieses weltbekannten Kirchenkreises erinnern. Auf der oberen Empore soll dagegen die bedeutsame Regerorgel, dem Zeitgeschmack gemäß fein aufgearbeitet, einen neuen Platz finden. Der bisher durch die Orgel eingenommene Platz am anderen Ende des Kirchenschiffes steht dagegen bald wieder für die Gemeinde zur Verfügung – gerade zur rechten Zeit, wo es doch zusehends schwieriger wird, sonntags einen freien Platz zu ergattern.

Dadurch, dass die Orgel künftig wieder ganz von allein in den Blick der Gottesdienstbesucher fällt, kommt die große Bedeutung der Kirchenmusik in unserer Gemeinde viel



Photomontage: S. Atire

deutlicher zum Ausdruck. Kantor Sebastian Fuhrmann freut sich und zeigt sich sichtlich erleichtert, dass durch die Verbringung der Regerorgel in den Chorraum auch die Wege zwischen Liturgien und Kantor sich deutlich verkürzen – wir werden schließlich alle nicht jünger! Der Kantor weiß auch um einen weiteren Vorteil: „Durch die räumliche Nähe werden kurzfristige Absprachen während des Gottesdienstes erleichtert, etwa weil der Pfarrer die falsche Liednummer angesagt hat oder den Gottesdienst aus Versehen mit dem Segen beginnt, wenn er mal seine Mappe falsch herum hält.“ hr



Liebe Menschen,

dass Fledermäuse im Winter Ruhe brauchen, scheint Euch herzlich wenig zu interessieren: Ihr habt es auch dieses Jahr im Advent und in der Weihnachtszeit richtig krachen lassen in meiner Stadtkirche! Einmal war die ganze Kirche voll mit kleinen Menschenkindern – da habe ich mich, ihr wisst es, natürlich ganz besonders gefreut! Und auch die vielen, besinnlichen Gottesdienste voll von Kerzenschein und schöner Musik haben mich ein bisschen vertröstet.

Nun aber mache ich doch drei Kreuze, dass ihr mir endlich mal ein bisschen Ruhe gönnnt und bis auf Weiteres in die warme Winterkirche umgezogen seid. Versteht mich nicht falsch: Ich freue mich über Euren Besuch (zumindest meistens)! Aber so ein bisschen Urlaub tut mir auch mal ganz gut ... Zu Ostern dann werde ich Euch wieder in alter Frische in meiner Stadtkirche empfangen, versprochen!

Meine Freundinnen aus dem muffigen Jugendkeller haben mir berichtet, dass ihr bald am Gemeindehaus werkeln wollt. Habt ihr Menschen in der Gemeinde denn nicht schon genug Baustellen? Gute Gründe habt ihr jedenfalls genug: Die steilen Treppen sind wirklich nichts für rüstige Menschenkinder, die auch gern bei der kuschelig warmen Winterkirche dabei sein wollen. Gebt aber bitte acht, dass Euer schickes Gemeindehaus auch fledermausfreundlich wird!

Wie ich neulich munkeln hörte, führt der Orgfreak wieder mal was im Schilde. Noch lasse ich die Gerüchte Gerüchte sein – aber sicher werde ich beim nächsten Mal schon mehr berichten können, welch fledermausunfreundliches Projekt er sich wieder ausgedacht hat.

Bis dahin grüßt

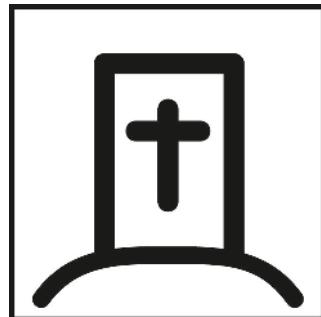
Herzlichst Eure

Flederike

Bestattungen

Aus unserer Kirchgemeinde wurden heimgerufen und christlich bestattet

Dieter Holz	86 Jahre
Emma Saweljew geb. Lundgrin	87 Jahre
Cornelia Schütz	88 Jahre
Hans-Jürgen Pfeiffer	85 Jahre
Karl-Heinz Hackenschmidt	75 Jahre



*Der Herr ist meine Macht und mein Psalm
und ist mein Heil.*

*Man singt mit Freuden vom Sieg
in den Hütten der Gerechten:*

Die Rechte des Herrn behält den Sieg!

*Die Rechte des Herrn ist erhöht;
die Rechte des Herrn behält den Sieg!
Ich werde nicht sterben, sondern leben
und des Herrn Werke verkündigen.*

Aus dem 118. Psalm.

Wir sind für Sie da

Kirchgemeindebüro Kerstin Klimmt	Neu-Ulmer Straße 25 b 03693 840920	kerstin.klimmt@ekmd.de
Gemeindekirchenrat (Meiningen) Beate Becker (Vorsitzende)	0176 40533006	beate.becker@thallus.de
Pfarrer Tilman Krause Aaron Laßmann-Rogge	03693 840922 01520 3609538	tilman.krause@ekmd.de aaron.lassmann-rogge@ekmd.de
Superintendent Michael Wegner	03693 840924	michael.wegner@ekmd.de
Kantor Sebastian Fuhrmann	03693 886987	sebastian.fuhrmann@ekmd.de
Religionspädagogin Christiane Müller-Abt	036945 518736 und 0171 3434342	christianeabt@web.de
Prädikant i. A. Hannes Remmler	01520 3366572	hannesremmler@gmx.de
Diakon Frank Schnabel	03693 886951 und 0176 22110133	info@oa-mgn.de
Jugendreferent Jens Thürbeck	0155 65845084	jens.thuerbeck@ekmd.de
Kirchenkreissozialarbeiter Marc Scheidig	03693 503057	m.scheidig@ diako-thueringen.de
Kinderhaus Regenbogen	Synagogenweg 2 03693 812690	kinderhaus.regenbogen.meiningen@ekmd.de
Ev. Gymnasium Meiningen	Berliner Straße 27 03693 8806345	post@evg-meiningen.de

Bankverbindungen

Kirchengemeinde Meiningen
Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Meiningen
Rhön-Rennsteig-Sparkasse Meiningen
IBAN: DE 92 8405 0000 1706 4278 98
SWIFT-BIC: HELADEF1RRS
Verwendungszweck „KG Meiningen“

Kirchengemeinde Dreißigacker
Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Meiningen
Rhön-Rennsteig-Sparkasse Meiningen
IBAN: DE 92 8405 0000 1706 4278 98
SWIFT-BIC: HELADEF1RRS
Verwendungszweck „KG Dreißigacker“

Adressen

Büro Kirchgemeinde Meiningen

Neu-Ulmer Straße 25 b

Gemeindehaus mit Melanchthon-Saal, Martin-Luther-Saal und Jugendkeller

Am Mittleren Rasen 6, Meiningen

Kreisdiakoniestelle Meiningen

Neu-Ulmer Straße 25 b

Immanuel Diakonieverein Südthüringen gGmbH

Immanuel Pflegezentrum „Werra-Aue“

Tel.: 03693 | 8310

Immanuel Seniorenwohnen „Werra-Aue“

Tel.: 03693 | 8310

Immanuel Sozialstation „Werra-Aue“

Tel.: 03693 | 831710

Sozialwerk Meiningen gGmbH

Geriatrische Fachklinik Georgenhaus

Ernststraße 7, Meiningen, Tel.: 03693 |

456351

Mehrgenerationenhaus im Sarterstift

Alte Henneberger Straße 2, Meiningen

Tel.: 03693 | 50190

Stadtkirche „Unserer lieben Frauen“

Markt, Meiningen

Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

Leipziger Straße 90, Meiningen

Kirche in Welkershausen

Schulstraße 21

Kirche in Untermaßfeld

Karl-Marx-Straße

Kirche in DreiBigacker

Kirchstraße 6

Kirche in Helba

Dolmarstraße 66

Impressum

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Meiningen (V. i. S. d. P.: Tilman Krause, Geschäftsführender Pfarrer der Kirchengemeinde).

Redaktion: Mandy Carl, Kerstin Klimmt, Aaron Laßmann-Rogge, Hannes Remmler.

Kontakt: Kerstin.Klimmt@ekmd.de und gemeindebriefmeiningen@gmail.com

Hinweise: Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **6. April 2026**. Die Gemeindebrief-Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen an eingereichten Texten vor.

Im Gemeindebrief werden regelmäßig Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Mitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, teilen ihren Widerspruch bitte schriftlich bis zum 6. April 2026 dem Gemeindebüro mit.

Druck und Bilder: Gemeindebriefdruckerei; Abbildungen, sofern kein Photograph angegeben ist: Verlag Chrismon, pixabay, www.gemeindebriefhelper.de & Laßmann-Rogge; Titelbild: Abendblick auf die Stadtkirche, Aaron Laßmann-Rogge.